



DE BISTRUPER 25 JAHRE

Berichte, Geschichten
und Gedichte aus der
Gemeinde Bissendorf



Ganztagsausflug 5. Mai 2024

Foto: Karin Ruthemann-Bendel

1. Halbjahr 2024 | Heft 50



Bild 1



Bild 2

Dass Anette Osterheider-Türke das Heimatmuseum im Haus Bissendorf nicht nur geleitet, sondern im wahrsten Sinne „gelebt“ hat und es noch immer „liebt und lebt“, wurde während ihrer Verabschiedung sehr deutlich. Selbstverständlich bleibt diese Liebe auch nach der ehrenamtlichen Tätigkeit bestehen, daran ließen die Gäste und Anette Osterheider-Türke selbst keinen Zweifel.

Im Jahr 2006 übernahm Anette Osterheider-Türke die Leitung des in den 90-er Jahren eröffneten Heimatmuseums des Heimat- und Wandervereins Bissendorf. In den vergangenen 18 Jahren gab die Tischlermeisterin und Restauratorin der heimatkundlichen Sammlung das Konzept und Gesicht, machte es zu einem Kleinod Bissendorfs und verschaffte ihm seine Bedeutung im Osnabrücker Land.

„Anette nahm mich als ‚Hilfswilligen‘ im Museum auf, jetzt trete ich in ihre großen Fußstapfen“, sagte Reiner Tylle, der seit einigen Jahren mit Anette Osterheider-Türke zusammenarbeitete und jetzt die Leitung übernahm.

Anette Osterheider-Türke habe dem Museum, dem Verein und der Gemeinde Bissendorf sehr viel Zeit und Expertise geschenkt, ergänzte Uwe Bullerdiek. Nicht nur das: Anette habe Visionen und Ideen entwickelt und Vieles in die Tat umgesetzt. Im Heimatmuseum sei keine tote Sammlung von Ausstellungsstücken entstanden. Durch die Arbeit der scheidenden Leiterin werde mit jedem Exponat lebendige Geschichte erzählt.

Uwe Bullerdiek dankte für den Einsatz des gesamten Museumsteams, allen voran Rosi Spach, die

Osterheide-Türke wurde verabschiedet

von Uwe Recker-Preuin

DE BISTRUPER Nr. 50



Bild 3



Bild 4

mit Anette Osterheide-Türke das Museum gestaltet, Führungen angeboten und es mit der Cafeteria zu einem Treffpunkt erweitert hat. Die „men-power“ kam bei vielen Einsätzen von Peter Spach und seinem Team.

Den Dank von Vorstand und Nachfolger gab Anette Osterheide-Türke gleich weiter. Die Arbeit im Museum habe sie selbst bereichert, ihr Wissen zur Heimatgeschichte, zu Aufbereitung und Präsentation des Kulturgutes sei erweitert. Ein Museum brauche stete Bewegung und Neues, das Auseinandersetzung erfordere. Heimat lässt sich empfinden, belauschen, entdecken, gestalten und mit Vielfalt versehen, so die Überzeugung von Anette Osterheide-Türke.

Und: die Fachfrau versprach, das

Museum weiterhin mit Expertise und helfender Hand zu unterstützen.

Bild 1: Mit diesem Team ist und bleibt das Museum im Haus Bissendorf Kleinod der Ortsgeschichte. Ein besonderer Dank ging an die langjährige Leiterin Anette Osterheide-Türke und an Rosi Spach.

Bild 2: Anette Osterheide-Türke versteht es, mit der Knopfmaschine umzugehen und Knopf für Knopf Unikate zu zaubern.

Bild 3: Dank an das eingespielte Team in Museum und Cafeteria: Anette Osterheide-Türke und Rosi Spach.

Bild 4: Vorsitzender Uwe Bullerdiek weiß, was er und der HWV an engagierten Fachleuten wie Anette Osterheide-Türke hat.

